

Spekulation mit Nahrungsmitteln und Ernährungssicherheit in Entwicklungsländern

Dr. Matthias Kalkuhl

Zentrum für Entwicklungsforschung
Universität Bonn

7. Februar 2013

Worum geht es?

- Beeinflusst der Handel mit Terminkontrakten (Spekulation) die Preise global und in Entwicklungsländern?
- Gefährdet oder erhöht der Handel mit Terminkontrakten die Ernährungssicherheit?

Warum werden Terminkontrakte gehandelt?

Absicherung von
(realen) Preisrisiken
durch
Terminkontrakte

Gewinne durch
Informations-
vorteile und
Marktanalyse

„Spekulation“

Diversifizierung

Produzenten,
verarbeitendes
Gewerbe, Händler
Konsumenten

„Informed Traders“
(handeln nach
Fundamentaldaten)

„Noise Traders“
oder uninformierte
Marktteilnehmer

Investoren mit
Portfolio-
Optimierung (z.B.
Pensionsfonds)



Terminhandel gibt
Planungssicherheit und
erhöht damit
Investitionen und
Produktion



Terminhandel verbessert
die Preisfindung



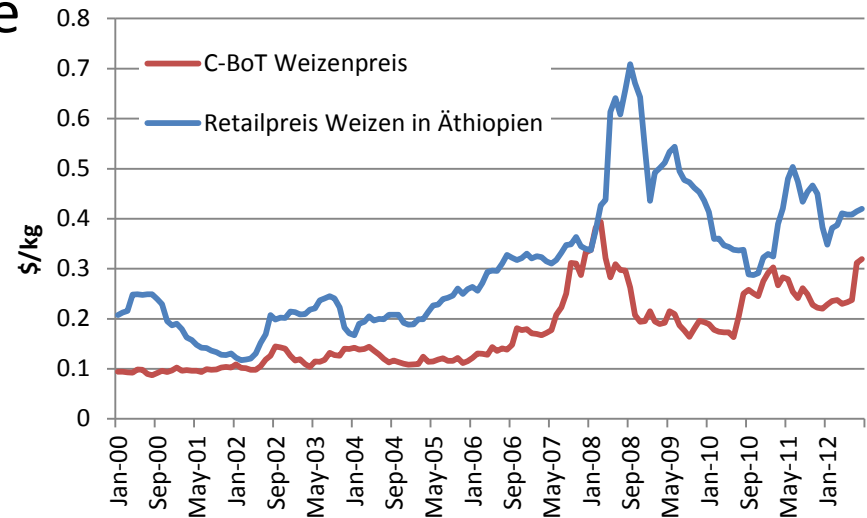
Terminhandel kann zu
Preisbewegungen und
„Blasen“ führen, die
nicht auf
Fundamentaldaten
beruhen



Nachfrage nach
Terminkontrakten (und
Preise) durch Korrelation
mit anderen Anlagen
bestimmt

Beeinflusst der Terminhandel die Preise in Entwicklungsländern?

- Weltmarktpreise sind eng mit den Preisen von Terminkontrakten verknüpft
- Weltmarktpreise beeinflussen die Preise in Entwicklungsländern, aber abhängig von
 - Transaktionskosten
 - lokaler Angebotslage
 - Handelspolitik
 - Saisonalität



Quelle: Bloomberg, FAO GIEWS.

Welchen Effekt haben Preisänderungen auf die arme Bevölkerung?

Hohe Preise:

- Arme Konsumenten können sich nicht genug oder genügend gute Nahrungsmittel leisten
- Kleinbauern profitieren durch höheres Einkommen

Preisschwankungen (Volatilität):

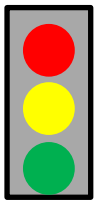
- Kurzfristige Unter- und Mangelernährung hat irreversible Folgen
- Preisrisiken schaden Bauern und Produktion

Gefährdet oder nützt Spekulation der Ernährungssicherheit?

- Effizienz-Kriterium
 - „Noise traders“, Herdenverhalten, Finanzialisierung können Preise von den Fundamentaldaten wegbewegen und die Effizienz von Terminmärkten beeinträchtigen
- Verteilungs-Kriterium
 - Auch „effiziente“ Preise können in Krisensituationen ethisch unerwünschte Folgen haben

Politikmaßnahmen – Verantwortliches Investment

- Spekulation mit Nahrungsmitteln ist nicht die Hauptursache für Unter- und Mangelernährung in der Welt
- Statt über die „richtigen“ Preise muss mehr über strukturelle Ursachen von Ernährungsunsicherheit und Marktversagen diskutiert werden
- Aber: Kurzfristig können starke Preisänderungen erhebliche (negative) Effekte haben. Anleger können ihr Anlageverhalten anpassen (verantwortungsbewusstes Investment)

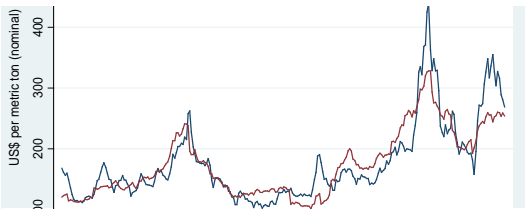


Informations- und Frühwarnsystem

für verantwortungsbewusstes Investment, derzeit am ZEF entwickelt

Preisdynamik

Preisentwicklung nach
Fundamentaldaten

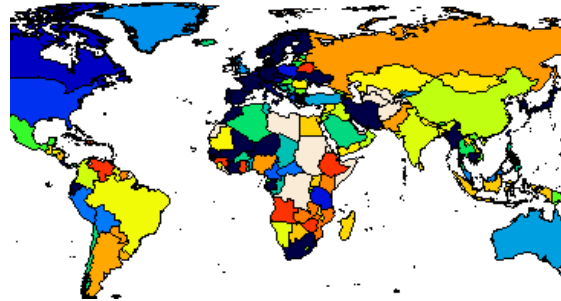


Exzessive Preisausschläge an Börsen



Transmission

Transmissionsdatenbank



Vulnerabilität

Ökonomische und soziale Indikatoren

- Einkommen / BIP
- Armut
- Sicherheitsnetze
- Anteil Ausgaben für Nahrungsmittel
- Importabhängigkeit
- Chronische Unterernährung

Ergänzt durch aktuelle Nachrichten (täglich, monatlich)

foodsecurityportal.org

fews.net



Literatur (empirische Arbeiten zur Verknüpfung von Spekulation und Preisen)

- Robles, M., Torero, M., von Braun, J. 2009. When Speculation Matters. IFPRI Brief 57
- von Braun, J., & Tadesse, G., 2012. Food Security, Commodity Price Volatility and the Poor. In Masahiko Aoki, Timur Kuran & G. Roland (Eds.). Institutions and Comparative Economic Development: Palgrave Macmillan Publ. IAE Conference Volume 2012.
- Algieri, B., 2012. Price Volatility, Speculation and Excessive Speculation in Commodity Markets: sheep or shepherd behaviour? ZEF-Discussion Papers on Development Policy No. 166